

Liebe Firmpatin/ lieber Firmpate,

als Sie gebeten wurden, die Aufgabe der Firmpatin / des Firmpaten zu übernehmen, haben Sie „Ja“ gesagt. Nun fragen Sie sich vielleicht, was dies konkret bedeutet.

Als Firmpat:in sind Sie offen für Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach Gott und dem eigenen Glauben. Christlicher Glaube wird (auch) innerhalb der Kirche weiter gegeben und reift in der Gemeinschaft aller Glaubenden. Dafür ist gerade die Firmung symbolischer Ausdruck. Deshalb ist es wichtig, dass Sie dem christlichen Glauben angehören und möglichst auch selbst gefirmt sind.

Ihre Aufgabe bei der Firmung besteht darin, Ihrem Patenkind während der Salbung die Hand auf die Schulter zu legen. Damit zeigen Sie: Ich stehe voll und ganz hinter dir und möchte dich gerne unterstützen. Wenn Sie möchten, können Sie dafür gerne auch zur Probe kommen, notwendig ist es aber nicht, Ihr Patenkind weiß dann Bescheid.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, dann freue ich mich, wenn Sie Kontakt mit mir aufnehmen wollen, am einfachsten per Mail: j.borg@biebertal.bistumlimburg.de

Schön, dass Sie diese Aufgabe übernehmen!

Mit herzlichem Gruß



Judith Borg, Pastoralreferentin

